

CH 676244 A5



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

11 CH 676244 A5
51 Int. Cl.⁵: C 09 D 1/00

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

12 PATENTSCHRIFT A5

21 Gesuchsnummer:	1257/88	73 Inhaber:	Warmoctro B.V., Den Haag (NL)
22 Anmeldungsdatum:	06.04.1988	72 Erfinder:	Bollini, Tullio, Milano (IT)
24 Patent erteilt:	28.12.1990	74 Vertreter:	IPTO S.A., Muralto, Adresse postale: Genève 17
45 Patentschrift veröffentlicht:	28.12.1990		

54 Decken- und Wandanstrich sowie ein Verfahren zur Herstellung derselben.

57 Es wird eine Komponente A aus 93,03 Vol.-% Wasser, 4,65 Vol.-% eines Verdickers, 1,16 Vol.-% eines Fungizids und 1,16 Vol.-% Ammoniak, sowie eine Komponente B aus 18 Vol.-% Leimlösung, 4 Vol.-% einer Weichmacher-Dispersion, 6 Vol.-% Leinöl und 72 Vol.-% Gips zubereitet. Die beiden Komponenten A und B werden miteinander vermischt, so dass ein einsatzfertiger Decken- und Wandanstrich sehr feiner Körnung anfällt, der lagerfähig ist.

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Decken- und Wandanstrich auf der Basis von Wasser und Gips sowie ein Verfahren zur Herstellung derselben.

Bei den bekannten Decken- und Wandanstrichen der vorgenannten Art mussten dieselben am Arbeitsort angesetzt werden, da die Haltbarkeit der bekannten Anstriche begrenzt ist, weil der Decken- und Wandanstrich hart wurde. Es war daher immer nur ein Ansatz in geringer Menge von beispielsweise bis zu 5 kg möglich.

Es ist die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Decken- und Wandanstrich der eingangs genannten Art zu schaffen, der bereits an seinem Herstellungsort fertig für seine Verwendung vorliegt und in grösseren Mengen oder Gebinden über längere Zeit lagerfähig sein soll.

Zur Lösung der Aufgabe enthält der Decken- und Wandanstrich der eingangs genannten Art erfindungsgemäss eine Mischung aus einer Komponente A aus mindestens Wasser, einem Verdicker und Ammoniak und einer Komponente B aus Leimlösung, einem Weichmacher, Leinöl und Gips.

Mit dem Decken- und Wandanstrich nach der Erfindung entfällt ein Ansetzen desselben am Verwendungsort, da derselbe haltbarer als die bisher bekannten Decken- und Wandanstriche ist. Es können daher in vorteilhafter Weise grössere Mengen bereits an seinem Herstellungsort hergestellt und gelagert werden, ohne dass ein Härten des Anstriches erfolgt. Der Decken- und Wandanstrich nach der Erfindung kann bei seinem Erzeuger bereits in einer Weise hergestellt werden, dass er z.B. eine sehr feine Körnung besitzt, was am Verwendungsort bisher nicht möglich war.

Zur Herstellung des Decken- und Wandanstriches wird erfindungsgemäss eine Komponente A aus mindestens Wasser, einem Verdicker und Ammoniak und eine Komponente B aus Leimlösung, einem Weichmacher, Leinöl und Gips miteinander vermischt.

Vorteilhafte Ausführungsformen des Decken- und Wandanstriches nach der Erfindung können mit den Massnahmen der Ansprüche 2 bis 5 erreicht werden, während vorteilhafte Ausführungsformen des Verfahrens zur Herstellung des Decken- und Wandanstriches nach der Erfindung mit den Massnahmen der Ansprüche 7 bis 10 erreicht werden können.

In vorteilhafter Weise enthält die Komponente A z.B. 93–95 Vol.% Wasser, 3–5 Vol.% des Verdickers und 1–3 Vol.% Ammoniak und die Komponente B z.B. 17–19 Vol.% Leimlösung, 3–5 Vol.% des Weichmachers, 5–7 Vol.% Leinöl und 71–74 Vol.% Gips. Der Komponente A können 1–2 Vol.% eines Fungizids zugesetzt sein.

Die Erfindung ist nachstehend in einem Ausführungsbeispiel näher erläutert.

Es wurde zunächst die Komponente A zubereitet, wozu 4,65 Vol.% «Carbocel PA SL 6000» als Verdicker (erhältlich von der Fratelli Lamberti S.P.A., 334 318 Lamche, Italien), 1,16 Vol.% «Cocid T-350» als Fungizid (erhältlich von der Comiel, Milano, Ita-

lien), 1,16 Vol.% Ammoniak und 93,03 Vol.% Wasser miteinander vermischt wurden.

Die Komponente B wurde zubereitet, indem 18 Vol.% einer Bindemittel- oder Leimlösung, 4 Vol.% «Acronal 16 D» als eine Weichmacherdispersion, 6 Vol.% Leinöl und 72 Vol.% Calciumsulfat (Gips) miteinander gemischt wurden.

Dann wurden 46,24 Vol.% der Komponente A mit 54,76 Vol.% der Komponente B miteinander vermischt, wodurch ein fertiger Decken- und Wandanstrich erhalten wurde.

Der Decken- und Wandanstrich nach der Erfindung kann auch als Paste vorliegen, was durch entsprechende Anteile der Komponenten, insbesondere des Wassers, erreicht werden kann. Die Weichmacherdispersion «Acronal 16 D» ist von der BASF, D 6700 Ludwigshafen, erhältlich.

Patentansprüche

1. Decken- und Wandanstrich auf der Basis von Wasser und Gips, welcher eine Mischung aus einer Komponente A aus mindestens Wasser, einem Verdicker und Ammoniak und einer Komponente B aus Leimlösung, einem Weichmacher, Leinöl und Gips enthält.

2. Anstrich nach Anspruch 1, in welchem die Komponente A ein Fungizid enthält.

3. Anstrich nach Anspruch 1, in welchem die Komponente A 93–95 Vol.% Wasser, 3–5 Vol.% des Verdickers und 1–3 Vol.% Ammoniak enthält und die Komponente B 17–19 Vol.% Leimlösung, 3–5 Vol.% des Weichmachers, 5–7 Vol.% Leinöl und 71–74 Vol.% Gips enthält.

4. Anstrich nach Anspruch 3, in welchem die Komponente A 1–2 Vol.% Fungizid enthält.

5. Anstrich nach Anspruch 3, in welchem (A) 46,24 Vol.% der Komponente A enthaltend 93,03 Vol.% Wasser, 4,65 Vol.% des Verdickers, 1,16 Vol.% Ammoniak, und 1,16 Vol.% eines Fungizids und (B) 54,76 Vol.% der Komponente B enthaltend 18 Vol.% Leimlösung, 4 Vol.% einer Weichmacherdispersion, 6 Vol.% Leinöl und 72 Vol.% Gips vorliegen.

6. Verfahren zur Herstellung des Decken- und Wandanstriches nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Komponente A aus mindestens Wasser, einem Verdicker und Ammoniak und eine Komponente B aus Leimlösung, einem Weichmacher, Leinöl und Gips miteinander vermischt werden.

7. Verfahren nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Komponente A ein Fungizid zugesetzt wird.

8. Verfahren nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass als Komponente A eine Mischung aus 3–5 Vol.% des Verdickers, 1–3 Vol.% Ammoniak und 93–95 Vol.% Wasser und als Komponente B eine Mischung aus 17–19 Vol.% der Leimlösung, 3–5 Vol.% des Weichmachers, 5–7 Vol.% Leinöl und 71–74 Vol.% Gips zubereitet werden.

9. Verfahren nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass der Komponente A 1–2 Vol.% Fungizid zugesetzt werden.

10. Verfahren nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass (A) 46,24 Vol.% der Komponenten-

te A enthaltend 93,03 Vol.% Wasser, 4,65 Vol.% des Verdickers, 1,16 Vol.% Ammoniak und 1,16 Vol.% des Fungizids mit (B) 54,76 Vol.% der Komponente B enthaltend 18 Vol.% Leimlösung, 4 Vol.% einer Weichmacher-Dispersion, 6 Vol.% Leinöl und 72 Vol.% Gips miteinander vermischt werden. 5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65